

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Seniorenclub Törbel
Datum: Mittwoch, 19. Februar 2014. – Zeit und Ort: im Schulhaus. – Leitung: Elisabeth, Anna und Pia.

Jassgruppe Niedergampel-Getwing
Datum: Mittwoch, 19. Februar 2014 (jeden Mittwoch). – Zeit und Ort: 13.30 bis 17.00 Uhr, Schulhaus Niedergampel. – Leitung: Vreny Kohlbrenner.

Seniorenclub Leukerbad, Inden und Albinen Fasnachtsnachmittag
Datum: Mittwoch, 19. Februar 2014. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. – Leitung: Ruth Studer und Fides John.

Seniorenclub Susten Mittagessen
Datum: Mittwoch, 19. Februar 2014. – Zeit und Ort: 12.00 Uhr, Aula Schulhaus Susten. – Leitung: Lucie, Adeline, Antonia und Theres.

Langlauf im Goms
Datum: Mittwoch, 19. Februar 2014 (jeden Mittwoch). – Treffpunkt: 11.45 Uhr Bahnhof Obergesteln. – Leitung: Paul

Bittel. – Kosten: gratis.

Boccia
Lernen Sie unter fachkundiger Anleitung die Welt des Boccia kennen!
Datum: Montag, 24. Februar 2014, (jeden Montag bis 10. März 2014). – Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr. – Ort: Bocciahalle Naters, Zentrumsanlage nördlich Zentrumsplatz (Kelchbach). – Material: bequeme Kleidung, leichte Schuhe. – Spezielles: Die Nachmittage können einzeln oder alle sechs besucht werden. Bei regelmässiger Teilnahme werden auch kleine Turniere gespielt.

Sicher stehen – sicher gehen
In einem Kurzreferat wird informiert, warum es zu Stürzen kommt. Es werden einfache, im Alltag integrierbare Übungen gezeigt. Jeder Teilnehmer erhält ein Übungsprogramm. Kraft und Gleichgewicht sind bis ins hohe Alter trainierbar. – Datum: Freitag, 7. März 2014. – Zeit und Ort: 10.00 bis 12.00 Uhr bei Pro Senectute Visp, Überbielstrasse 10. – Leitung: Florian Waltherr. – Anmeldung: bei Pro Senectute Visp.

Zürich | Der Walliserklub Zürich tagte

Eine neue Führung

Zur 90. Generalversammlung konnte Vizepräsidentin Josy Furrer 49 Mitglieder begrüßen.

Infolge Erkrankung ihres Mannes, Präsident Peter Furrer, leitete sie die Versammlung.

Im Jahresbericht 2013 erwähnte sie die letzte GV mit Apéro und Lotto, den Familienabend mit Theater in der Krone Zürich-Affoltern, den Raclette-Plausch im August und die Schifffahrt mit der Trachtengruppe auf dem Zürichsee im September. Der Obmann der Trachtengruppe, Amadeus Zimmermann, berichtete über das 47. Jahr der Gruppe mit dem Schwerpunkt der Versammlung der Walliser Trachtenvereinigung in Finhaut. Die Walliser Trachtengruppe Zürich zählt elf Männer und 30 Frauen.

Bei der Wahl des Vorstands musste der Rücktritt des erkrankten Präsidenten Peter Furrer entgegengenommen werden. Er leitete den Vorstand während 16 Jahren. Seine Art

war stets ruhig und durchdacht. Er leistete Grossartiges für den Verein, sagte der ehemalige Präsident Pierre Clausen. Das Amt des Präsidenten übernahmen nun Pierre Clausen und Rudolf Anderhub gemeinsam. Rudolf Anderhub ist pensionierter Sekundarlehrer und war 32 Jahre Dienstchef der Rettungsflugwacht. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Ueli Eggel, François Pont und Daniela Roth, bisher, und Sandy Reimann, neu.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Kathi Franzen, Werner Summermatter und Edmund Wyssen geehrt und mit einem kleinen Präsent überrascht. Zum Schluss sangen alle das Walliserlied. Nach dem Mittagessen gab es noch das übliche Lottospiel und danach gemütliches Zusammensein.

Kurz nach der Generalversammlung starb der frühere Präsident Peter Furrer. Viele Mitglieder bekundeten Josy Furrer ihre herzliche Anteilnahme. **wb**

BUCH

Die Schlafwandler

Bahnbrechende neue Erkenntnisse über den Weg in den Ersten Weltkrieg 1914.

Lange Zeit galt es als ausgemacht, dass das deutsche Kaiserreich wegen seiner Grossmachtträume die Hauptverantwortung am Ausbruch des Ersten Weltkriegs trug. In seinem bahnbrechenden neuen Werk kommt der renommierte Historiker und Bestsellerautor Christopher Clark (Preussen) zu einer anderen Einschätzung. Clark beschreibt minutiös die Interessen und Motivationen der wichtigsten politischen Akteure in den europäischen Metropolen und zeichnet das Bild einer komplexen Welt, in der gegen-

seitiges Misstrauen, Fehleinschätzungen, Überheblichkeit, Expansionspläne und nationalistische Bestrebungen zu einer Situation führten, in der ein Funke genügte, den Krieg auszulösen, dessen verheerende Folgen kaum jemand abzuschätzen vermochte. Schon jetzt zeigt sich, dass «Die Schlafwandler» eine der wichtigsten Neuerscheinungen zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs sein wird.

Verlag: DVA Sachbuch

Christopher Clark
Die Schlafwandler
Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog
896 Seiten, mit Abbildungen
Fr. 53.90

Konzert | Das Spirit Chamber Orchestra spielt im Rittersaal

Im Dienste von Frieden und Menschenrechten

BRIG-GLIS | Musik für einen guten Zweck ertönt morgen Mittwoch im Briger Stockalperschloss: das Spirit Chamber Orchestra spielt für «Musique et Vie».

Das Konzert der jungen Musikerinnen und Musiker des Kollegiums Spiritus Sanctus findet im Rittersaal statt und beginnt um 20.00 Uhr. Die Leitung liegt in bewährten Händen von Paul Locher.

Das Spirit Chamber Orchestra präsentiert sich dieses Jahr vom klassischen Serenadenorchester bis zum zeitgenössischen Klarinetten-trio wieder in den verschiedensten Besetzungen. Zu geniessen gibt es ein abwechslungsreiches Programm: Bekanntes von Vivaldi und Bach, aber auch unbekannte und ebenso spannende Werke von Mercadante und Rota warten aufs Publikum.

Das Ensemble stellt sich mit seinem Konzert jeweils in den Dienst von Organisationen, die sich für Frieden, Menschenrechte und die Jugend in gesellschaftlich benachteiligten Kreisen einsetzen. Dieses Jahr wird



Abwechslungsreich. Das Spirit Chamber Orchestra wartet morgen Mittwoch im Briger Rittersaal mit einem vielseitigen Programm auf.

FOTO ZVG

auf das 30-jährige Engagement der Organisation «Musique et Vie» hingewiesen, welche die verschiedensten musikalischen

Ausdrucksformen in unterprivilegierte und ländliche Gegenden, Spitäler sowie Gefängnisse trägt. **| wb**

Sekretariat für Gleichstellung und Familie

«Haben Berufe ein Geschlecht?»

MARTINACH | Junge Männer wählen weiterhin bedeutend häufiger Berufe in den Bereichen Technik, Ingenieurwesen, Architektur, Baugewerbe und Informatik als junge Frauen. Diese ihrerseits bilden immer noch die Mehrheit in Gesundheits-, Sozial- und Lehrberufen.

Das Sekretariat für Gleichstellung und Familie wird vom 18. bis 23. Februar an der Berufsmesse in Martinach anzutreffen sein und die Jugendlichen dazu motivieren, ohne geschlechterbedingte Vorurteile ihren beruflichen Weg einzu-

schlagen. 2010 waren in der Schweiz 94% der Lernenden im Ingenieurwesen und in der Technik, 92% im IT-Bereich und 86% in der Architektur und im Baugewerbe Jungen. Im Gesundheitsbereich waren 93% der Lernenden Mädchen, im Sozialwesen 90%. Diese Zahlen machen ganz klar deutlich: Die Berufswahl ist noch immer stark geschlechterabhängig, auch wenn sich die Kluft zwischen Frauen und Männern in den letzten zwanzig Jahren etwas mehr geschlossen hat.

Das Sekretariat für Gleichstellung und Familie will die Jugendlichen dazu motivieren, völlig vorurteilslos alle

möglichen Berufe ins Auge zu fassen. Schliesslich geht es bei ihrer Berufswahl um ihre eigenen Aspirationen und Talente. Ihre berufliche und persönliche Entfaltung steht auf dem Spiel.

Aus diesem Grund wird das Sekretariat für Gleichstellung und Familie vom 18. bis 23. Februar an der Berufsmesse in Martinach vertreten sein. An seinem Stand «Haben Berufe ein Geschlecht?» wird es die Jugendlichen mit berufsbedingten Vorurteilen konfrontieren und ihnen einen Film von jungen Walliserinnen und Wallisern zeigen, die einen für ihr Geschlecht atypischen Beruf gewählt haben. **| wb**

Konzert | Die Jugend Big Band der amo spielt auf

Doppelkonzerte in Sicht

BRIG-GLIS/MARTINACH | Wer auf Big-Band-Sound steht, kommt diesen Samstag in Brig auf seine Rechnung.

Die Jugend Big Band der Allgemeinen Musikschule Oberwallis (amo) tritt nämlich um 20.00 Uhr im Zeughaus Kultur vors Publikum. Mit dabei ist zudem die Unterwalliser Jugend Big Band der «Ecole de Jazz et de musique actuelle». Einen Abend vor ihrem Oberwalliser Auftritt geben die beiden Formationen um 20.00 Uhr im Maison de la Musique in Martinach ein Doppelkonzert.

In der Jugend Big Band der amo frönen junge Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Oberwallis ihrer Leidenschaft. Sie tun dies unter Leitung von Beat Jaggy und



Spielfreudig. Die Jugend Big Band der Allgemeinen Musikschule Oberwallis tritt diese Woche in Martinach und in Brig-Glis vors Publikum.

FOTO ZVG

Alex Rüedi. Für die beiden Konzerte in dieser Woche haben sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ge-

spielt werden unter anderem Werke von Grössen wie den Beatles, den Blues Brothers sowie Duke Ellington. **| wb**

HEUTE IM OBERWALLIS

Dienstag, 18. Februar

BRIG-GLIS | 14.00. Kino am Nachmittag «Quartett» in der Mediathek
OBGESTELN | 16.00/20.00. Orgelkonzert mit Annerös Hulliger in der Pfarrkirche
VISP | 14.00–17.00. Seniorentanz im Rest. Staldbach
18.30–20.00. Treffen für Angehörige für Personen mit einem Suchtproblem bei Sucht Wallis, Bahnhofstr. 17

Zwischen 16 und 20 Jahren

OBERWALLIS | Der Walliser Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverein (WSV) bringt auch heuer einen Jugend-Schreibwettbewerb über die Bühne. Angesprochen werden damit Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren (nicht wie irrtümlich gemeldet 29 Jahren). Prosatexte oder Lyrik sind bis zum 1. Juni an wsv@bluewin.ch einzureichen.

Klein- und Vorschulkind

STEG/GAMPEL | Am Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr findet im Haus der Generationen in Steg ein öffentlicher Vortrag der Psychologinnen Rahel Kämpfer-Clemenz und Claudia Brantschen statt. Der Fokus der Ausführungen liegt beim Klein- und Vorschulkind. Thema: Entwicklung und Erziehung im Kindesalter.

Gratulation zum 80. Geburtstag

NIEDERGESTELN | Heute Dienstag feiert Lukas Bregy seinen 80. Geburtstag. Die Familie und alle Freunde wünschen dem Jubilar alles Gute.

Alles Gute zum 90. Geburtstag



FIESCHERTAL | Heute Dienstag, 18. Februar, feiert Anna Volken in Fieschertal ihren 90. Geburtstag. Lisme und Kaffeerahmdeckeli sammeln gehören zu ihren Leidenschaften. Über jeden Besuch und jede Begegnung freut sie sich sehr. Täglich liest sie interessiert den «Walliser Boten», um die Neuigkeiten zu erfahren. Zum Festtag wünschen der Jubilarin die Kinder, Schwiegerkinder, Gross- und Ur(-Ur)grosskinder mit viel Liebe gute Gesundheit und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie.